INHALT

Einleitung. Von Levin L. Schücking	 VII
Über die Wahrheit (I)	 3
Über den Tod (II)	 7
Über die Einigkeit in der Religion (III)	 10
Uber die Rache (IV)	17
Über das Unglück (V)	 19
Uber Verstellung und Heuchelei (VI)	 21
Uber Eltern und Kinder (VII)	 26
Ther Ehe und Ehelosigkeit (VIII)	 28
Über den Neid (IX)	 31
Uber die Liebe (X)	38
Über die hohe Stellung (XI)	 41
Ther die Dreistigkeit (XII)	 46
Uber Güte und Gutmütigkeit (XIII)	49
Über den Adel (XIV)	 53
Über Aufstände und öffentliche Unruhen (XV).	55
Uber den Atheismus (XVI)	 65
Hber den Aberglauben (XVII)	 70
Über das Reisen (XVIII)	73
Uber das Herrschen (XIX)	 76
Über das Beraten (XX)	 84
Über den Aufschub (XXI)	 91
Uber die Verschlagenheit (XXII)	 93
Über die Eigennützigkeit (XXIII)	 99
Uber Neuerungen (XXIV)	 101
Über die Beschleunigung von Geschäften (XXV) .	103
Über das Scheinbild der Klugheit (XXVI)	 106
Über die Freundschaft (XXVII)	108
Uber das Geldausgeben (XXVIII)	 119
Uber die wahre Größe der Königreiche	
und Staaten (XXIX)	 121
Uber die Pflege der Gesundheit (XXX)	 134
Über den Argwohn (XXXI)	137

Uber die Unterhaltung (XXXII)	139
Uber Kolonien (XXXIII)	142
Uber den Reichtum (XXXIV)	147
Uber Weissagungen (XXXV)	152
Über den Ehrgeiz (XXXVI)	157
Über Maskenspiele und Prunkaufzüge (XXXVII)	160
Uber die natürliche Veranlagung	
im Menschen (XXXVIII)	163
Uber Gewohnheit und Erziehung (XXXIX)	166
, Uber das Glück (XL)	169
Uber den Wucher (XLI)	172
Uber Jugend und Alter (XLII)	178
Über die Schönheit (XLIII)	181
Über körperliche Fehler (XLIV)	183
Uber das Bauen (XLV)	185
Uber Gärten (XLVI)	191
Uber Verhandlungen (XLVII)	200
Uber Anhänger und Freunde (XLVIII)	203
Uber Bittsteller (XLIX)	206
Uber das Studieren (L)	209
Uber Parteien (LI)	212
Uber Höflichkeit und Anstand (LII)	
Uber das Lob (LIII)	
Uber die Prahlerei (LIV)	220
Uber Ehre und Ruhm (LV)	
Uber das Richteramt (LVI)	
Uber den Zorn (LVII)	233
Uber die Wandelbarkeit der Dinge (LVIII)	236
Uber Gerüchte (Bruchstück eines Essays)	
Zu dieser Ausgabe. Nachbemerkung des Herausgebers	249
Grundzüge des Baconschen Weltbildes. Nachwort von	
Walter Apelt	253